

Wiederholungsfragen. 1) Welche Kaiser führten Kriege mit den Wenden? — 2) Welche Herrscher errichteten Marken gegen die Wenden? — 3) Welche Mark errichtete Heinrich I.? — 4) Aus welcher Mark ging später der preussische Staat hervor? — 5) Welche Bistümer gründete Otto I. für die Slaven? — 6) Wann wurde Albrecht von Ballenstädt zum Markgrafen der Nordmark ernannt?

II. Die Nordmark, seit 1144 die Mark Brandenburg, unter den Ballenstädtern, 1134 bis 1320.

1. Albrecht ¹⁾ der Bär.

a) Albrecht vergrößert das Land. Wegen seiner Tapferkeit wurde er Albrecht der Bär genannt. Er griff das Land Priegnitz an und eroberte es. Mit dem Fürsten des Landes an der Havel, Pribislaw, und seiner Gemahlin Petrusa lebte Albrecht in Freundschaft. Diese hatten keine Kinder. Deshalb setzten sie Albrecht als Erben ihres Landes ein. Albrecht verlegte darauf seinen Wohnsitz von Salzwedel in der Nordmark nach der Hauptstadt des Havellandes Brandenburg und nannte sich seit 1144 Markgraf von Brandenburg.

b) Er führt einen Krieg mit dem Wendenfürsten Jaczo (sprich: Jatscho.) Damals wohnte zu Köpenick an der Spree der Wendenfürst Jaczo. Er erstürmte die Stadt Brandenburg. Albrecht der Bär entriß sie ihm wieder und zwang ihn zur Schlacht. Vor der Fahne des Kreuzes flohen die Wenden. Jaczo aber wandte sein Roß erst zur Flucht, als er sich von den Seinen verlassen sah. Plötzlich hindert die Havel seine Flucht, und hinter ihm ist der Feind. Eine schmale Landzunge streckte sich von der anderen Seite her quer in den Fluß hinein. In höchster Not ruft der Heidenfürst: „Gott der Christen, rette mich aus dieser Gefahr, so will ich dir dienen und den Götzen absagen!“ Dann stürzte er sich in die Flut. Das treue Tier schwimmt mit ihm dahin durch die Wellen, aber es wird matter und matter. Da faßt Jaczo die Zügel fester, und das Roß strengt seine letzten Kräfte an. Schon hat es den Boden unter den Füßen. Jetzt ergreift Jaczo mit der Hand das Gestrüpp auf der Landzunge; ein Sprung — und er ist gerettet. Dann sank er auf seine Kniee.

1) Albrecht gehörte einem Grafengeschlecht an, welches nach seinen Besitzungen drei verschiedene Namen führte. Zuerst hießen die Grafen „von Ballenstädt“; seit der Gründung der Burg Anhalt wurden sie „Anhaltiner“ und nach der später gegründeten Stadt Aschersleben „Askanier“ genannt. In der Nähe der Stadt Aschersleben (Provinz Sachsen) liegen noch die Überreste des Schlosses Askania.